



BETTWANZENSPÜRHUNDE

Hilfe gegen unerwünschte Mitbewohner

Sie begleiten uns Menschen schon über Tausende Jahre und sind nun, aufgrund der Reisefreudigkeit vieler Menschen, auch bei uns wieder vermehrt ein Thema: die Bettwanzen.

Sie kommen nachts, stechen auf der Suche nach den besten Blutkapillaren das Opfer auch gerne mehrmals und ziehen sich dann, wenn nötig, monatelang wieder in die dunkelsten Ecken zurück. Die Bettwanze ist für uns ein sehr lästiges kleines Insekt und gleichzeitig gewissermassen ein «Haustier», das sich seit Tausenden Jahren perfekt an den Menschen angepasst hat. So gehen Wissenschaftler davon aus, dass Bettwanzen seit Beginn der Menschheitsgeschichte mit uns koexistieren.¹

Problemanalyse

Bettwanzen sind weltweit vorkommende Insekten. Sie wurden in der Mitte des 20. Jahrhunderts durch Insektizide wie Cyanwasserstoff und DDT in Industrieländern praktisch ausgerottet². Wahrscheinlich durch den verstärkten globalen Tourismus ausgelöst³, wurde Ende der 1990er-Jahre vor allem in den USA und Australien⁴ eine starke Zunahme der Bettwanzenbefallsmeldungen verzeichnet. Bettwanzen kommen dort vor, wo Menschen ruhen oder schlafen, beispielsweise in Häusern, Wohnungen, Spitälern, Kindergärten oder Kinos⁵. Bettwanzen bewegen sich meist passiv als «blinde Passagiere» zum Beispiel in Reisegepäck oder mit gebrauchten Möbeln in andere Gebäude⁶. Selbstständig überwinden sie (wenn nötig) nur kleinere Distanzen, zum Beispiel von einem Zimmer zum nächsten. Sie können allerdings auch einfach geduldig auf den nächsten Menschen warten, der sich irgendwann im Zimmer schlafen legt. Bettwanzen überleben nämlich mehrere Monate ohne Blutnahrung.



Entdecken Sie über einige Tage oder Wochen immer wieder mehrere Stiche an sich, welche zudem noch stark jucken, kann dies auf einen Bettwanzenbefall hindeuten. Bei einem ernst zu nehmenden Verdacht können Bettwanzenspürhunde als wertvolle Unterstützung eingesetzt werden. Anhand der

folgenden Kriterien können Sie ein seriöses Bettwanzenspürhundeteam erkennen.

Seriöse Arbeit

Fachpersonen, die seriös nach Bettwanzen suchen, werden vorab in einem Gespräch Symptome und Hinweise aufnehmen und überprüfen. Die visuelle Inspektion ist wichtig, damit die Spürhundeführerin die Suche planen und möglicherweise auch bereits von Auge Bettwanzen feststellen kann.

Auf eigene Faust Bekämpfungsmittel anzuwenden, ist nicht sinnvoll. Falls Sie das jedoch bereits getan haben, teilen es Sie dem Schädlingsbekämpfer unbedingt mit. Diese Information ist wichtig, weil die Bettwanzen wegen den Bekämpfungsversuchen meist flüchten und sich noch mehr verstecken oder verstecken.

Einsatz von Bettwanzenspürhunden

Der grosse Vorteil des Hundes ist, dass er mit seinem ausgeprägten Geruchssinn die Einschränkungen der visuellen Inspektion überwinden und auch Bettwanzen finden kann, die sich hinter Möbeln oder Tapeten aufhalten. Mithilfe des Hundes kann der Befall eingegrenzt und die Bekämpfungsstrategie sinnvoll geplant werden.

Der Einsatz von Bettwanzenspürhunden hat sich bisher in diesen Bereichen besonders bewährt:

- Absuche der umliegenden Räume bei deutlichem Befall in einem Zimmer.
- Suche nach lebenden Bettwanzen, wenn zum Beispiel viele tote Wanzen gefunden wurden.

^{1, 2 und 4} Koganemaru & Miller, 2013.

^{3 und 5} McNeill, Jarrett, & Shreve, 2017.

⁶ Anticimex, 2014.

- Um Befallsherde festzustellen, damit nachher die beste Bekämpfungsmethode festgelegt werden kann.
- Für die Schlusskontrolle nach einer Bekämpfung.
- Als präventive Kontrolle.

Bettwanzenspürhunde sollen lebende Bettwanzen in allen Stadien sowie Bettwanzeneier anzeigen⁷. Dazu sucht und lokalisiert der Hund die Bettwanzen, um anschliessend durch ein Anzeigeverhalten dem Menschen zu kommunizieren, dass er auf den Zielgeruch gestossen ist. Es gibt Spürhunde, die aktives Anzeigeverhalten zeigen wie Kratzen an der Fundstelle. Die Mehrheit der Bettwanzenspürhunde ist allerdings auf ein passives Verhalten trainiert. Eine sehr genaue Variante der Passivanzeige ist das regungslose Verharren mit der Nase möglichst nahe am Zielgeruch, also der Bettwanze.

Obwohl das Suchverhalten der verschiedenen Hunde sehr facettenreich ist, sollte das Anzeigeverhalten auch für Aussenstehende eindeutig erkennbar sein. Ein Spürhundeführer erklärt Ihnen gerne das Anzeigeverhalten seines Hundes und sollte es auch vor Ort oder mittels Videoaufnahmen nachweisen können. Wann immer möglich zeigt Ihnen der Bettwanzenführer den Befallsherd, auch wenn dafür Möbel verschoben oder Sockelleisten abgeschraubt werden müssen. So ist auch für Laien erkennbar, ob der Hund zuverlässig und ausschliesslich auf lebende Bettwanzen sowie deren Eier reagiert und andere Gerüche (wie beispielsweise tote Wanzen oder Häutungen) ignoriert. Für die seriöse Arbeit eines Spürhundeführers ist darum auch das Protokollieren seiner Arbeit unerlässlich.

Bekämpfung und Erfolgskontrolle

Aufgrund der gründlichen Befragung und Inspektion wird die Bekämpfung geplant und kann dann durchgeführt werden. Hier ist wichtig, dass die Anweisungen des Schädlingsbekämpfers befolgt und keine eigenständigen Bekämpfungsaktionen durchgeführt werden. Bettwanzen lassen sich zwar gemächlich in

die Wohnung tragen, können aber auch erstaunlich schnell sein, wenn sie Gefahr wittern.

Die Kosten bei einem Bettwanzenbefall müssen Wohnungsmieter grundsätzlich selbst tragen, wenn sie für das Einschleppen der Schädlinge verantwortlich gemacht werden können. Werden Bettwanzen in mehr als einer Wohnung der Liegenschaft festgestellt, kommt die Verwaltung für die Bekämpfung der Insekten auf. In diesem Fall kann nicht mehr eindeutig nachgewiesen werden, wer die Schuld am Befall trägt⁸. Für eine Beratung inklusive Monitoring und anschliessender Bekämpfung ist mit mindestens 1500 Franken pro Zimmer zu rechnen. Der Betrag kann allerdings bei starkem Befall und zunehmender Fläche deutlich höher ausfallen.

Prävention

Das Aufspüren und die Bekämpfung von Bettwanzen ist aufwendig und kostspielig. Gerade einfache Vorsichtsmassnahmen beim Reisen und der Rückkehr nach Hause können verhindern, dass die Wanzen den Weg in unser Zuhause finden und uns nachts den Schlaf rauben. So sollten Sie den Koffer beispielsweise im Hotel nachts nicht offen herumliegen lassen und ihn bei Verdacht auf Bettwanzen direkt in der Waschküche ausräumen und die Wäsche, wenn möglich bei 60 Grad waschen oder eine halbe Stunde bei 50 Grad im Wäschetrockner trocknen. 🐾

Text und Fotos: Aline Lüscher

Quellen:

Anticimex. (2014). Bettwanzen. • Koganemaru, R. & Miller, D. M. (2013). The bed bug problem: Past, present, and future control methods. In: *Pesticide Biochemistry and Physiology*, 106(3), 177–189. <https://doi.org/10.1016/j.pestbp.2013.05.005> • McNeill, C., Jarrett, A., & Shreve, M. D. (2017). Bed Bugs: Current Treatment Guidelines. In: *The Journal for Nurse Practitioners*, 13(6), 381–388. <https://doi.org/10.1016/j.nurpra.2017.03.018> • Pfister, M., Koehler, P. G., & Pereira, R. M. (2008). Ability of bed bug-detecting canines to locate live bed bugs and viable bed bug eggs. In: *Journal of Economic Entomology*, 101(4), 1389–1396. • Stadt Zürich, o.J. Schädlingsbefall – Stadt Zürich. Abgerufen 20. Oktober 2019, von <https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/gesundheitschutz/schaedlingspraevention/schaedlingsbefall.html>

MERKMALE EINES SERIÖSEN BETTWANZENSPÜRHUND-TEAMS

- Räumlichkeiten werden vor der Suche ohne Hund begutachtet.
- Der Hund wirkt konzentriert und ansprechbar.
- Anzeigen (oder Fehlen von Anzeigen) des Spürhundes werden protokolliert.
- Das Protokoll wird nach der Suche dem Kunden ausgehändigt.
- Keine 100-Prozent-Garantie – auch Hunde können Fehler machen!

Links
Der Bettwanzen-
spürhund beim
Geruchsunterschei-
dungs-Training.



⁷ Pfister, Koehler, & Pereira, 2008.

⁸ Stadt Zürich, o.J.